

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 41

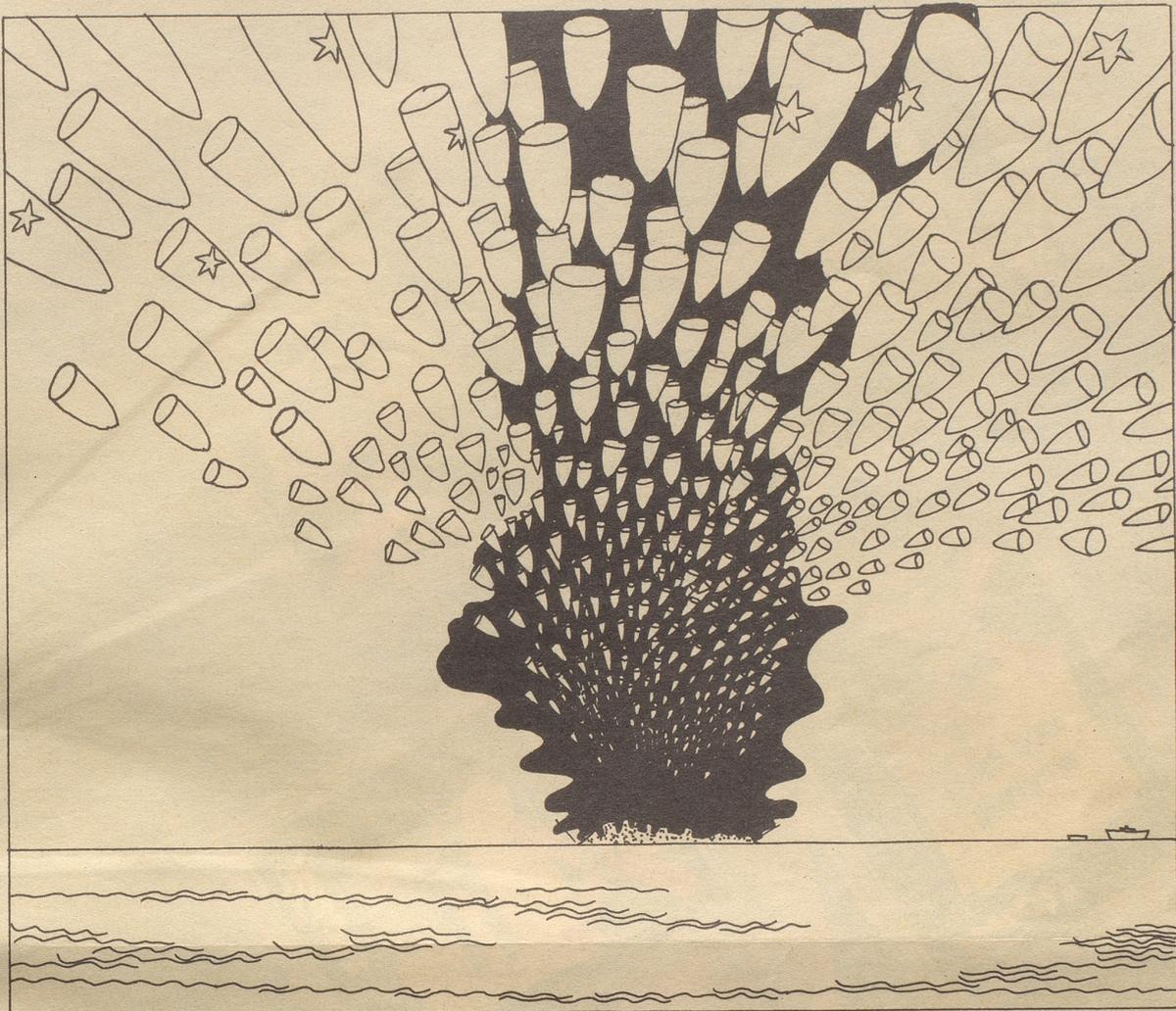
PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Quemoy und Matsu

Mätzler

«Befreiung von imperialistischer Zwangsherrschaft!»

Im Fachgeschäft für Elektro-Geräte läutet das Telefon. Frau Bänzli meldet sich und sagt: «Bitte, schicken Sie mir sofort jemanden für eine Reparatur. Ich muß etwas verwechselt haben. Das Radio ist eingefroren und der Kühlschrank singt die *«Tosca»*.»

Hans hat seiner Frau ein Auto geschenkt. Nach einigen Wochen sagt ein Freund bewundernd: «Du, Hans, ich hab' deine Frau Autofahren gesehen, die fährt wie der Blitz!» – Hans seufzt: «Ja, das kann man wohl sagen. Sie schlägt dauernd in Bäume ein.»

In der Stadtratssitzung einer süddeutschen Stadt erklärte ein Redner: «Die Konjunktur ist eine goldene Kuh. Aber auch eine goldene Kuh soll man nicht ununterbrochen melken, sonst geht ihr eines Tages der Dampf aus.» *

HAPPY END

Farmer Flaherty, irgendwo hinten in Texas, wollte sein Gut versichern lassen. Der Inspektor der Versicherungsgesellschaft bestand auf der Anbringung eines Blitzableiters. «Also gut», brummte der Farmer, «aber eines kann ich Ihnen sagen: gegen Benzin hilft das gar nichts ...»

Eine junge Dame meldet sich für den Posten als Sekretärin. «Glauben Sie, die dafür nötige Intelligenz zu haben?» fragt der Chef. «Natürlich», kommt es selbstbewußt zurück, «ich habe schon in einigen Rätselwettbewerben Preise gewonnen.» – Meint zweifelnd der Chef, «wir legen mehr Wert darauf, daß unsere Angestellten im Büro Intelligenz zeigen.» – «Da können Sie ruhig sein», sagt die junge Dame, «ich habe alle die Rätsel in den Bürostunden gelöst. TR

